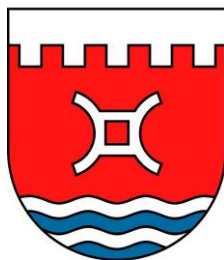


**Gemeinde Quarnbek
Sozial- und Kulturausschuss**



24107 Quarnbek
7. Dezember 2014

**Sozial- und Kulturausschuss
Öffentliche Sitzung vom 02. 12. 2014
19:30 Uhr**

Ausschussmitglieder

Carsten Bock		Vorsitzender
Corinna Kistenmacher	fehlt entschuldigt	bürgerl. Mitglied
Birgit Rathje		GV
Sabine Müller-Günther	fehlt entschuldigt	GV
Melissa Ann Kahlau	fehlt entschuldigt	GV
Ulrike Matthews-Krabbenhöft		bürgerl. Mitglied

weitere Teilnehmer/innen:

Klaus Langer	Bürgermeister
Frank Stephan	GV
Horst Kay	GV
Cedric Boudin	GV
Johann Schirren	GV
Herr Jensen	Presse KN

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der Antrag gestellt, TOP 7 in einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen TOP zu beraten:

Neu TOP 6 Grundsatzbeschluss Mindestlohn

Neu TOP 8 Mindestlohn für die Gemeinde-Beschäftigten (nicht öffentlich)

Abstimmung: einstimmig

Weiter wird darüber abgestimmt, die TOPs 8 und 9 im nicht öffentlichen Teil des Sozialausschusses zu beraten.

Abstimmung: einstimmig

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Bestimmung eines Protokollführers

Frau Rathje erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

TOP 3. Bestätigung des Protokolls vom 30.09.2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt:

TOP 4. KIGA-Gebühren

Dem Ausschuss wird eine Aufstellung „Ermittlung des Aufwandes“ vom Amt, Herrn Wolfeil, ausgehändigt (Listung Personal- und Sachkosten). Nach Aussagen des Ausschussvorsitzenden ist aufgrund dieser Aufstellung eine Mehrausgabe von 300,00 € für 2014 gegenüber 2013 ermittelt worden. Nach diesen Unterlagen würde keine Gebührenerhöhung aktuell anliegen. Lt. Birgit Rathje kann dies nicht sein, denn der Finanzausschuss hat eine Unterfinanzierung von 20 T€ festgestellt. Außerdem fehlt die Auslastung des Kindergartens mit dem Verteilerschlüssel (siehe auch auslastungsabhängige Auswertung der Gebührenkalkulation Stand 6.5.2013 ab 1. August 2013). **Das Amt wird gebeten, diese Auslastung für die nächste Beratung im Sozialausschuss Anfang Februar 2015 zu erarbeiten und den Ausschussmitgliedern bitte zukommen zu lassen.**

Einigkeit besteht darüber, dass zum jetzigen Zeitpunkt mit den vorliegenden Zahlen nicht über die Kindergartengebühren beraten werden kann. **Die Beratung wird Anfang Februar 2015 erfolgen.** Eine Anhebung der Gebühren kann auch unterjährig erfolgen. Der Kindergartenbeirat ist rechtzeitig einzubeziehen.

TOP 5 Jugend-Taxischeine

Der bestehende Vertrag wurde von der Kieler Funk-Taxi-Zentrale Kiel zum 31. Dezember 2014 gekündigt.

In 2014 wurden bisher Taxischeine wie folgt abgerechnet:

Januar	6 Fahrten	33,00 € (Gemeindeanteil 5,50 € pro Taxischein)
Februar	8 Fahrten	44,00 €
März	11 Fahrten	60,50 €
April	6 Fahrten	33,00 €
Mai	9 Fahrten	49,50 €
Juni	5 Fahrten	27,50 €
Juli	6 Fahrten	33,00 € = 280,50 €

Nach Diskussion über Für und Wider der Ausgabe von Taxischeinen, ist sich der Ausschuss einig, die Taxifahrten für Jugendliche ab 1.1.2015 weiter zu bezuschussen. Zum Ende des Jahres 2015 soll dann erneut beraten werden.

Der Sozialausschuss empfiehlt der GV dem Vertrag für die Jugendtaxischeine mit der bisherigen Bezuschussung von 5,50 € pro Fahrt, der bisherigen Altersgrenze (bis zum 23. Lebensjahr) und der Ausgabe von 3 Taxischeinen pro Quartal beizubehalten. Ein Vertrag mit der Kieler-Funk-Taxi-Zentrale ist ab 1. Januar 2015 entsprechend abzuschließen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 6 Grundsatzbeschluss Mindestlohn

Eine Anpassung an den Mindestlohn ist lt. Gesetzgeber ab 1. Januar 2015 (Bund) umzusetzen. Das Amt empfiehlt eine Umsetzung rückwirkend ab 1. August 2014, da für die betreute Grundschule ein Förderbescheid ergangen ist und die Nichtzahlung des Mindestlohns zur Folge haben kann, dass Beträge zurückgezahlt werden müssten. Auch weitere Förderungen (Zuschuss Busfahrten) werden von der Zahlung des Mindestlohns abhängig gemacht.

Der Sozialausschuss empfiehlt der GV, den Beschäftigten, die noch nicht den Mindestlohn erhalten, rückwirkend ab 1. August 2014 grundsätzlich den Mindestlohn von 9,18 € pro Stunde zu zahlen.

Abstimmung: einstimmig

TOP 7 Verschiedenes

Der Sozialausschussvorsitzende weist auf die Veranstaltung des „Freundeskreises für Flüchtlinge“ am 5.12.2014 im Sportheim hin.

Weiter wurde von Carsten Bock der Volkstrauertag angesprochen. Ideen für Möglichkeiten einer anderen Gestaltung wird Raum gegeben. Horst Kay bietet sich an, mit Pastor Lux die Idee im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes anzusprechen. Carsten Bock wird Frau Simon, Schulleitung, ansprechen.

Die Vogelnestschaukel auf dem Spielplatz im Gartenkamp könnte aufgestellt werden. Wenn es die Witterung zulässt, soll dies in Eigenleistung geschehen. Über tatkräftige Unterstützung wird sich gefreut. Die Ankündigung wann die Aufstellung erfolgen soll, wird für die Planung 14 Tage vorher erfolgen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird geschlossen.

Vorsitzender Sozialausschuss
Carsten Bock

Protokollführerin
Birgit Rathje